P R O T O K O L L

der 14. öffentlichen Sitzung des Ausländerbeirates der Stadt Karben

am 02.11.2017, um 20:00 Uhr

Bürgerzentrum, Clubraum II, Rathausplatz 1,61184 Karben

Beginn: 20:00 Uhr Ende: ca. 22:15 Uhr

Anwesend:
Jetty Sabandar
Ekaterini Giannakaki
Maria Wittich
Mirjana Radenkovic
Masood Javed
Erdogan Dermani

Entschuldigt:

Gäste:
Gisela Münch
Gerhild Brüning
Mehran Haghshenas (DAF)
Makbule Dermani (DAF)
Daniel Intope
Adey Gilma
Jaqueline Kühn

Schriftführerin:
Ekaterini Giannakaki

Tagesordnung:

1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Sabandar begrüßt die Anwesenden namentlich und eröffnet die 14. öff. Sitzung des Ausländerbeirates.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 24.08.2017

Korrekturen des Protokolls vom 24.08.17:

a. Bei Anwesend: Durchstreichung Erdogan Dermani und Masood Javed.
b. Unter Punkt 4.4. muss ein Teil „es kam …….in Frankfurt stattfinden“ unter Punkt 4.5. stehen.

Die Mitglieder des Ausländerbeirates genehmigen das Protokoll der letzten öff. Sitzung.

3. Mitteilungen

Die agah hat ein Rundschreiben an die Mitgliedsausländerbeiräte geschickt mit der Ankündigung zwei politische Veranstaltungen im Vorfeld der Landtagswahl 2018 in Kooperation mit dem betreffenden Ausländerbeirat durchführen zu wollen, ähnlich wie wir es im September in Bad Vilbel organisiert haben:

- Veranstaltungsreihe „Rechtspopulismus“
- Veranstaltungsreihe „Landtagswahl 2018 – integrationspolitische Positionen der Parteien auf dem Prüfstand“

Die Tagungsreihe im Vorfeld der Bundestagswahl 2017 hat bestätigt, wie wichtig es ist, dass sich die agah und die Ausländerbeiräte mit öffentlichen Veranstaltungen zu Wort melden. Das Interesse war enorm.
Die Erfahrung mit den Veranstaltungen vor der Bundestagswahl ist, dass eine Abendveranstaltung mit beiden Schwerpunkten zu Lasten der Diskussion und der inhaltlichen Tiefe geht.
Daher sollen im Vorfeld der hessischen Landtagswahl 2018 zwei Veranstaltungsreihen aufgelegt werden. Jeder Ausländerbeirat kann entscheiden, ob und mit wieviel Veranstaltungen er sich beteiligen möchte.
Der Vorschlag des agah-Vorstands bekam bereits große Zustimmung in der gemeinsamen Sitzung der Vorsitzenden und hauptamtlichen Mitarbeiter/Innen der Ausländerbeiräte.
Frau Sabandar fragt das Gremium ob es auch im nächsten Jahr mitmachen möchte. Die Antwort ist Ja. Sie schickt eine Absichtsmeldung an die agah.

Frau Angelika Möller hat per E-Mail angefragt, ob der Ausländerbeirat nächstes Jahr an dem Familienfest sich beteiligen möchte.
Im Jahr 2018 wird die Hessische Landtagswahl stattfinden. Wenn sie im September fällt hat der AB ein Manpower-Problem.

Der Termin für den Neujahrsempfang des Ausländerbeirats ist der 20.

Januar 2018.

Bilal organisiert am 13. Januar 2018 erneut sein Fußball-Turnier. Der Ausländerbeirat wird sich daran beteiligen.

Die Sozialarbeiterin Natascha Reinhold möchte eventuell in einem gemeinsamen Essen die Mitglieder der Ausländerbeiräte Bad Vilbel und Karben kennenlernen.

Am 01. Dezember , um 19:30 findet die Veranstaltung „Märchen aus aller Welt“ in der Stadtbücherei statt. Der DAF und der Ausländerbeirat sind daran beteiligt.

Der Ausländerbeirat wird ein neues Banner bestellen, das Alte ist bereits 25 Jahr alt. Die Stadt hat bereits die Kosten hierfür genehmigt.

4. Frau Scherzer- Vorstellung Projekt „Nena“

In Karben leben rund 200 Neuzugewanderte, die aus politischen, militärischen, ethnischen, religiösen oder ökonomischen Gründen ihre Herkunftsländer verlassen mussten. Verteilt auf sechs Gemeinschaftsunterkünfte, bleiben sie meistens unter sich und kommen selten mit Menschen, die schon länger hier beheimatet sind, in Kontakt.
Das Projekt NeNa möchte in Karben vielfältige Begegnungsmöglichkeiten zwischen Alt- und Neu- „Kärbern“ schaffen: mit kreativen, künstlerischen, kulturellen und kulinarischen Angeboten auf Augenhöhe, die allen Beteiligten Spaß machen. Beim Theaterspielen, UpCyclen, Musikmachen oder Stadtraum-Erkunden können alle voneinander lernen. Und ganz nebenbei werden aus Fremden vielleicht Freunde.
Alle Angebote richten sich an
Neuzugewanderte, Einheimische und Menschen, die schon länger in Karben leben-und sind für Teilnehmer*innen kostenlos.

- Mal mal !
  Freies Kunstatelier für Erwachsene, Jugendliche und Kinder mit Monika Barth im Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Petterweil

- Come together
  Experimentelle Weltmusikwerkstatt für Jugendliche und Erwachsene mit Ralf Merten und Natascha Grin im Rockkeller der Musikschule Karben im Jukuz

- UpCycling-Werkstatt „Einfall statt Abfall“
  Offenes Kreativangebot für Jugendliche und Erwachsene (mit und ohne Beeinträchtigung) mit Nadine Thorwartl im Psychosozialen Zentrum Karben
- Schreib deinen Song!
  Musik, Texte , Tonstudio und Spaß in der Gruppe für Jugendliche und junge Erwachsene mit Robert Krebs in MüZe in Burg-Gräfenrode

- Karben is(s)t bunt

Internationale Lieblingsgerichte mit neuen Nachbarn kochen und genießen – für Erwachsene Jugendliche und Familien mit Birgit Doub-Krämer im Psychosozialen Zentrum Karben

- Feste der Welt

Kreative, kommunikative und kulinarische Begegnungen für Familien aus unterschiedlichen Kulturen im MüZe in Burg-Gräfenrode

5. Berichte

5.1 27.08.2017: ASB Jubiläum, Karben

- entfällt

5.2 08.09.2017: Veranstaltung der Wetterauer Ausländerbeiräte „Rechtspopulisten:was sagen sie-was meinen sie“ Podiumsdiskussion mit den Wetterauer Kandidaten zur Bundestagswahl, Bad Vilbel

Die Veranstaltung wurde gut besucht. Wir hatten für 100 Personen bestuhlt, alle Stühle waren besetzt. Herr Veith, CDU, hat sich im letzten Moment doch angemeldet. Herr Gülegen und Herr Slobbe hatten beide einen sehr guten Vortrag über Rechtspopulismus und das Wahlthema der AfD auseinandergenommen, was eine gute Basis für eine Podiumsdiskussion gewesen war. Dies war es auch, vor allem aus dem Publikum. Leider hatte der Moderator nicht weiter in diese Richtung gelenkt. Die Diskussion ging weiter über das Wahlrecht für die Ausländer. Herr Veith fand es sehr schade, dass wir die AfD nicht miteingeladen hatten. Fast am Ende der Diskussion meldete sich der Vorsitzende der AfD Bad Vilbel/Karben zu Wort. Er fand es nicht gut, dass die AfD nicht als Diskutant eingeladen wurde. Auf das Angebot des Publikums doch noch zu bleiben, ging er nicht ein und verschwand. Mehrere Gäste hatten sich für die interessante und hochqualitative Veranstaltung bei uns bedankt.

5.3 12.09.2017: Vortrag „Wie sicher ist Afghanistan“ Flüchtlingshilfe Karben

Die Referentin Anita Balidemaj vom Hessischen Flüchtlingsrat berichtet darüber:
In den letzten fünf Jahren kamen etwa 190.000 afghanische Flüchtlinge nach Deutschland.
Durch hohe Zahl an Entscheidungen auch sehr viele Ablehnungen.
Abschiebungen nach Afghanistan im Jahr 2016 67 zum Vergleich (2015:9)
Die hessischen GRÜNEN betonen, dass der freiwilligen Rückkehr abgelehnter Asylbewerber vor Abschiebungen eingeräumt werden sollte.
Die Zahl der freiwilligen Rückkehrer ist-auch bezogen auf Afghanistan-weit höher als die Zahl der Abschiebungen.
Wo die freiwillige Ausreise scheitert, müssen jedoch auch zwangsweise Rückführungen per Abschiebung erfolgen. Auch sie sind in Folge des Bundesrechts dort vorzunehmen, wo humanitäre Handlungsspielräume nicht greifen oder wo es dringend geboten ist. So werden etwa bereits seit langem Straftäter nach Afghanistanabgeschoben.
Was tun bei Ablehnung?

Fristen beachten-Datum Zustellungsbescheid!

- Einfach unbegründet: 2 Wochen.Klage hat aufschiebende Wirkung, daher behält man die Gestattung
- Offensichtlich unbegründet: 1 Woche .Klage hat keine aufschiebende Wirkung

Eilantrag stellen (Gericht entscheidet über die Annahme dessen)

- Kein Anwaltszwang, fristwahrende Klage kann man auch selbst einreichen
- Folgenantrag nur, falls es neue Gründe gibt!

Duldung (& 60 A Aufenthaltsgesetz)

- Kein Aufenthaltstitel, sondern Bescheinigung über die „Vorübergehende Aussetzung der Abschiebung“
- Duldungsgründe

➢ Tatsächliche oder rechtliche Gründe
➢ Dringende humanitäre oder persönliche Gründe
➢ Abschiebungsstopp des Landesinnenministeriums
➢ Landtagspetition
➢ Begonnene Ausbildung in Deutschland
➢ Ausreisepflicht bleibt bestehen
➢ Laufzeit schützt nicht vor Abschiebung
➢ ABH darf Abschiebetermin nicht mehr ankündigen

Politische Lösung

- Änderung der hessischen Abschiebungspraxis und der Rückkehrstrategie
- Neubewertung der Sicherheitslage in Afghanistan/Verbesserung (nicht nur) der Afghanistan Entscheidungen
- Schlussstrichregelung/Altfallregelung durch Innenministerkonferenz oder Bundesgesetz

5.4 16.09.2017: agah-Plenarsitzung, Obertshausen

Hauptthema war Bildungspolitik 2017 – Visionen der Zukunft: Bestandsaufnahme – Erwartungen – Handlungsbedarfe. Die Inputs kamen von Frau Birgit Koch (Vorsitzende GEW) und Herrn Reiner Pilz (Vorsitzender Landeselternbeirat) mit anschließender Diskussion.
Frau Koch fordert mehr Geld für die Bildung und damit u.a. die Einstellung von mehr Lehrkräften sowie eine Verbesserung der Infrastruktur. Bezüglich des Themas „Ganztagsschule“ wiederholt Frau Koch die GEW-forderung nach einem „echten“ und flächendeckenden Angebot. Zurzeit könne man nur von 5 richtigen Ganztagsschulen sprechen. Alle anderen ganztägig arbeitenden Schulen würden lediglich eine Betreuung sicherstellen bzw. hierauf fokussieren.
Die Integration von zugewanderten Kindern und Jugendlichen verläuft nach Ansicht Frau Koch’s planlos. Große Klassen erschweren die Integration bzw. machen diese gar unmöglich. Die Stundenzahl für Sprachförderung sei zu gering. Sinnvoll wäre es, wenn es bei den Staatlichen Schulämtern ein Dolmetscherpool gäbe. Auf diesen könne dann für die Kommunikation mit zugewanderten Eltern zurück gegriffen werden. Auch ein schulpsychologisches und schulsoziologisches Angebot sei notwendig und

wünschenswert.
Herr Pilz betrachtet die hessische Schul- und Bildungspolitik aus dem Blickwinkel der Erziehungsberechtigten. Die Positionen des Landeselternbeirates sind in vielen Bereichen deckungsgleich mit jenen der GEW. So kritisiert Herr Pilz die Situation der Schulgebäude und ihre Ausstattung als stark verbesserungswürdig. Weiterhin sagt er, dass nach wie vor der Schulerfolg wesentlich von der Herkunft, dem Elternhaus und der Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Schicht abhänge. Befürworten würde er auch einen fächerübergreifenden Unterricht und Methoden zur Persönlichkeitsentwicklung.

5.5 21.09.2017: Sitzung des Seniorenbeirats,

Das Thema barrierefreier Bahnhof ist immer noch aktuell. Herr Rahn schlägt einen Treppenlift vor. Heute steht in der Zeitung, dass die Bahn den Vorschlag aus verschiedenen Gründen abgelehnt hat. Die Bahn überlegt jetzt einen Personenlift einzurichten. Herr Rahn wird an der Sache bleiben. Es gibt wieder weitere Fragen und Diskussionen über den Altenhilfeplan. Der Seniorenbeirat hat eine Resolution an die Stadt Karben geschickt, in der er gegen die Bestrebungen der Deutschen Post ausspricht, die tägliche Postzustellung aufzugeben. Da ein Großteil der Aktien noch in Staatsbesitz sich befinde, fordert der Seniorenbeirat Bundestag und Bundesregierung auf, ihren Einfluss geltend zu machen. Die Deutsche Post soll ihre gesetzliche Pflicht zur Postzustellung auch weiterhin in vollem Umfang erfüllen. Die Deutsche Post genießt zur Erfüllung des Auftrags z.B. den Vorteil der Mehrwertsteuerbefreiung. Daraus ergeben sich auch Verpflichtungen. Weiterhin wurde über die Seniorenausflüge 2017 gesprochen. Es hatten an beiden Tagen ca. 630 Personen teilgenommen.

5.6 23.09.2017: Aktion der Initiative „Karben vereint für Frieden Und Freiheit,

Die Veranstaltung fand statt auf dem Gelände hinter City Center. Die Stadtkapelle war anwesend. Insgesamt waren ca. 120 Personen. Die drei Lieder „Imagine“, „we are the world“ und „Ode an die Freude“ wurden gesungen. Wir, die Organisatoren, hätten mehr Menschen erhofft, aber so war es auch eine schöne und harmonische Veranstaltung gewesen. Zumindest hat Karben ein Zeichen gesetzt inmitten von Kriegen und terroristischen Anschlägen in aller Welt.

5.7 28.09.2017: Veranstaltung des Mütterzentrums-Brainstorming Soziale Projekte in Karben

Das MüZe ist ein Haus der Begegnung für Menschen jeden Alters. Mit seinen offenen Treffen und Projekten schaffet es Anlässe, dass Menschen zusammenkommen und sich vernetzen können, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft und Weltanschauung“,

Des Weiteren hat sich das neue neue Mehrgenerationenhaus das Ziel gesetzt, vorhandene generationenübergreifende Angebote in Karben zu vernetzen und neue Projekte zu initiieren.
Zu diesem Brainstorming waren die Ortsbeiräte , verschiedene Vereine und der Ausländerbeirat Karben.

Es wurden drei Gruppen gebildet. Jede Gruppe hat sich mit einer Frage beschäftigt.

- Was ist – für mich - ein Mehrgenerationshaus
- Was bringt es mir, mit Menschen anderer Generationen zusammen – aktiv - zu sein?
- Was wünsche ich mir - für meinen Stadtteil – Karben?

Resumee: Wünsche /Ideen der Teilnehmer_Innen und Perspektiven der Mehrgenerationsarbeit

- Vernetzung fortsetzen/intensivieren
  - Gedankenaustausch und gegenseitiges Kennenlernen wurde positiv beurteilt
  - MüZe als MGH sollte Vernetzungsstelle sein und
  - Als Ideengeber für Projekte mit Kooperationspartnern fungieren
  - Netzwerk=Verteiler für Hilfegesuche/Unterstützung von Projekten
  - z.B Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“
- Weitere Personen/Vereine/Institutionen, die an Mehrgenerationsarbeit und Vernetzung interessiert sind, können sich beim MüZe melden und in den Verteiler aufnehmen lassen.

5.8 01.10.2017: Interreligiöse Andacht, Karben

Die Veranstaltung wurde sehr gut besucht. Beteiligt waren die katholische, evangelische, syrisch orthodoxe Kirche, die Bahai Gemeinde, die Ahmadjyya Gemeinde, die jüdische Gemeinde und die Buddhistische Gemeinde. Ein Flüchtling aus Afghanistan hat sehr ausführlich übe seine Flucht aus der Heimat berichtet. Das Programm hat der Organist Thomas Wamke musikalisch begleitet (Klavier).

5.9 07.10.2017: agah „AG Vorsitzende“, Gießen

agah Arbeitsgruppen „Vorsitzende“ und „hauptamtliche Mitarbeiter/Innen“. Hauptthema war die Zusammenarbeit zwischen dem Ausländerbeirat und dem hauptamtlichen Verwaltungskraft. Es war ein sehr langer Diskussionstag. Frau Sabandar berichtet dies nur sehr verkürzt. In den letzten Sitzungen der AG-Vorsitzende kam immer wieder Unzufriedenheit über das Miteinander von Ehren- und Hauptamtlichen. Um die Problematik zu konkretisieren, erfolgen Leitfragen wie konkrete Kooperation, Strukturdefiziten, Regelung der Zuständigkeiten?, Professionalisierung des Ehrenamtes?

Es folgt eine Vorstellungsrunde, in der sich die Anwesenden insbesondere auch zu den Fragen äußern und ihre eigenen Erfahrungen aus der Praxis schildern. Aus diesem Zusammenhang wird ein generelles Dilemma erkennbar:

Hauptamtliche Mitarbeiter/Innen stehen in einem Dienstverhältnis mit der Kommune oder dem Landkreis und unterliegen entsprechender Pflichten, die scheinbar nicht immer kompatibel mit denen seitens des Ausländerbeirats bezüglich herangetragener Wünsche und Erwartungen. Erschwerend dazu kommt der Einzug der AfD in die Kommunal- und Kreisparlamente.

Sichtbar aus der Diskussion ist, dass die Ausländerbeiräte ein großes Stück Eigenverantwortung für eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im Ausländerbeirat und mit den Geschäftsstellen haben.

5.10 Berichte aus den Ausschüssen

In Ortsteil Burg-Gräfenrode entsteht nächstes Jahr ein neuer Kindergarten. Das Stadtparlament hat für dieses Vorhaben einstimmig grünes Licht gegeben. Mit einer Million Euro an Investitionskosten ist die neue Kita das mit Abstand größte Projekt, welches KIM im nächsten Jahr stemmen soll.

6. Verschiedenes

Am 11. November 2017, um 20:00 Uhr findet im Volkshaus Sossenheim ein Benefiz Konzert statt. Der Verein Bulgarienhilfe ist der Veranstalter.

Am 17.11.2017, um 18:00 Uhr feiert das Frauenhaus Wetterau bei der OVAG in Friedberg sein 30 jähriges Jubiläum.

Am 27. November, ab 19:00 Uhr findet das Theater und Poetry Slam bei der Jugendfreizeiteinrichtung der Stadt Friedberg statt.

gez. Jetty Sabandar	gez. Ekaterini Giannakaki
Vorsitzende	Schriftführerin